

Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

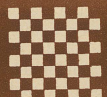
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rätsel und Spiele



RÄTSEL

Rösselsprung

	bet	gold-	ü-			
		mel	ü-	ber		
wi-	da	ge-	nen	den	der	fer-
bläu-	bend-	ster-	ge-	ü-	c	dei-
him-	nc	a-	ber	e-	ne-	näh'
		ne-	stcht	ger		
		hast	ber	sät		

Ergänzungsrätsel

* R * N * L * G * Die Sterne dieser Abbildung sind derart durch Buchstaben zu ersetzen, daß wagrechte * A * H * R * C * Wörter entstehen. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergibt die erste senkrechte * N * E * I * D * Reihe ein Instrument für Goldschmiede.
* E * L * U * E *
* M * A * L * G *

Kapselrätsel

«Ich» trat aus einem Fluß heraus,
Der in die Ostsee fließt hinaus,
Da wurde draus 'ne deutsche Stadt,
Die man am Rhein zu suchen hat.

Auflösung zum Kreuzworträtsel in Nr. 36

Wagrecht:		Senkrecht:	
1. Kiosk	18. Arosa	1. Kamel	15. Abtei
5. Memme	22. Seele	2. Isere	18. Akiba
9. Aster	26. Kanal	3. Segen	19. Rasen
10. Alter	27. Asien	4. Krone	20. Saite
11. Gorki	28. Ilias	5. Makel	21. Aller
12. Erben	29. Beute	6. Elite	22. Saale
14. Etage	30. Lehre	7. Menge	23. Essen
16. Leine	31. Anker	8. Erker	24. Leere
17. Leber	32. Enkel	13. Bison	25. Engel

Auflösung zum Magischen Kreuz in Nr. 36

M F M
A L A
M A T A D O R
F L A N E L L
M A D E I R A
O L R
R L A

Auflösung zum Spitzenrätsel in Nr. 36

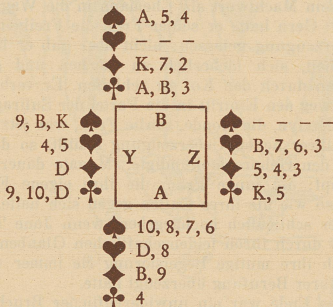
Obst, Buch, Sohn, Esau, Rute, Vater, Arena, Tonne, Obst, Ries, Iris, Uster, Meer =

Auflösung zum Visitenkartenrätsel in Nr. 36

Weinreisender

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 38



Sans Atout. A ist am Spiel. A und B machen sieben Stiche gegen jede mögliche Verteidigung.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 37

A und B können ihren Kontrakt nur erfüllen, wenn sie nicht den Schnitt gegen den Pik-König versuchen. A muß vielmehr so kalkulieren, daß die Karo bei den Gegnern verteilt sitzen und auf das letzte Karo vom Tisch muß A seine Pik-Dame abwerfen. Der Spielverlauf ist dann folgender:

1. Y Treff-Dame, 4, 9, 3
2. Y Treff-König, 5, 10, 6
3. Y Treff-As, 7, Bube, 8
4. Y Karo-Bube, As, 3, 5
5. B Karo-2, Dame, Coeur-Bube (1), Karo-7
6. A Coeur-4, 8, 9, 6
7. B Karo-4, König, Coeur-Dame (1), Karo-9
8. A Coeur-5, Pik-2, Coeur-10, 7
9. B Karo-6, Pik-4, Coeur-König, Karo-10
10. A Coeur-2, Pik-6, Coeur 3, Pik-5
11. B Karo-8, Pik-7, Pik-Dame, Treff-2
12. B Pik-3, 8, As, 9
13. A Coeur-As, Pik-König, Pik-10, Pik-Bube

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------|----------------------|
| 15. Ld3—c4+ | K66—67 | 23. Tf1×f4 | h7—h6 |
| 16. L63—f4+ | Sd7—65 ^{*)} | 24. Lc4—f7+ | K68—f8 |
| 17. d4×e5 | Dd8—d4+ | 25. Lg5—f6 | g6—g5 |
| 18. Kg1—h1 | Sf6—d5 | 26. Tf4—f2 | Kf8×f7 |
| 19. Lf4—g5+ | K67—68 | 27. Lf6×h8+ | Kf7—g8 ^{*)} |
| 20. D62—h5+!) | g7—g6 | 28. Lh8—f6 | Ta8—e8 |
| 21. Dh5—f3 | Sd5—f4 | 29. Ta1—d1 | Lb7—c8 |
| 22. Df3×f4 ^{*)} | Dd4×f4 | 30. c2—c4 | Lc8—66 ^{*)} |

- ¹⁾ Tartakowers Patentzug gegen Caro-Kann.
- ²⁾ Vorsichtiger war defensives Verhalten mit 8... L67.
- ³⁾ Ein korrektes Opfer, das die schwarze Particeanlage als verfehlt nachweist.
- ⁴⁾ Auf 13... Kg8 folgt 14. Lf4 mit der starken Drohung D×66; falls deshalb 14... Sf8, so 15. S×66 S×66 16. D×66+ Kf8 17. Lc4 usw.
- ⁵⁾ Tartakower krönt sein erstes Opfer durch ein zweites.
- ⁶⁾ Erzwingen, da auf 16... Kf8 17. L×c7! D×c7 18. D66 etc. im Angriff schnell entscheidet.
- ⁷⁾ Um die schwarze Bauernstellung noch weiter zu schwächen.
- ⁸⁾ Am einfachsten; der Rest ist zwar nur Technik, enthält aber doch noch manche scharfe Pointe.
- ⁹⁾ Den Verlust der Qualität konnte Schwarz auf keine Weise abwenden.
- ¹⁰⁾ Und Schwarz gab nach weiteren 15 Zügen auf.

Ein Glanzleistung von Dr. Tartakower. Freilich ist so ein Turnierstil nicht jedermanns Sache.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. A. Seitz, Augsburg.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern zu richten.

Internationales Schachturnier in Lüttich

18.—31. August 1930

Das anlässlich der großen Ausstellung in Lüttich veranstaltete Schachturnier nahm einen aufregenden und bis zur Schlußrunde spannenden Verlauf. Der Inder Sultan Khan startete mit 6 Gewinnpunkten. In der 7. Runde konnte er mit viel Glück gegen Rubinstein noch ein Remis herausholen, dann begann aber seine Verlustserie. Er verlor gegen Thomas, Przepiorka, Nimzowitsch und noch immer hatte er Chancen auf den 1. Preis. Durch einen Sieg in der letzten Runde über Dr. Tartakower hätte er noch mit diesem zur Teilung des 1. Preises gelangen können. Dr. Tartakower war aber der Situation vollkommen gewachsen und gewann zunächst einen Bauern, verteidigte sich kaltblütig, gewann dann später einen zweiten Bauern und im Endspiel die Partie. Trotz dieser weiteren Niederlage wurde Sultan Khan alleiniger 2. Preisträger. In der letzten Runde fiel nämlich sowohl Nimzowitsch ab, der gegen Soultanbeieff verlor, wie Rubinstein, der von Marshall geschlagen wurde, und Thomas, der gegen Ahues verlor. Auch Colle, der den Inder noch erreichen konnte, mußte sich gegen Pleci mit Remis begnügen und blieb damit hinter diesem zurück. Tartakower hat keine einzige Partie verloren und mit großem Vorsprung das Turnier gewonnen. Es ist dies der schönste Erfolg seiner langen Schachlaufbahn. Von Sultan Khan wird man wohl bald wieder hören, er gilt neben dem Exweltmeister Capablanca als sicherer Teilnehmer des Weihnachtsschachturniers in Hastings. Ahues mußte noch in der letzten Runde schwer kämpfen, um unter die Preisträger zu kommen. Er ist ein findiger und zuverlässiger Spieler. Colle hatte nach seinem 1. Preis in Scarborough und Nimzowitsch nach seinem 1. Preis in Karlsbad und seinem 2. Preis in San Remo mehr erwartet. Diese haben nur ganz wenig mehr als 50% erreicht. Przepiorka und Thomas hielten sich gut in der Mitte. Rubinstein hat recht nachgelassen. Marshall hätte mit ein wenig mehr Glück viel höher kommen sollen. Er gewann 3 hervorragende Partien gegen ausgezeichnete Klasse (Ahues, Nimzowitsch und Rubinstein). Pleci spielte fleißig auf Remis, war aber doch für ein erstklassiges Meisterturnier etwas zu schwach.

Das Schlußresultat lautet: Dr. Tartakower-Polen 8½, 1. Preis; Sultan Khan-Indien 6½, 2. Preis; Ahues-Deutschland, Colle-Belgien und Nimzowitsch-Dänemark je 6, 3.—5. Preis geteilt; es folgen Przepiorka und Thomas je 5½, Rubinstein und Weenink je 5, Marshall 4½, Soultanbeieff 4 und Pleci 3½.

Partie Nr. 44

Caro-Kann

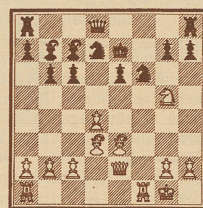
Gespielt am 20. August 1930 im Rahmen des Meisterturniers in Lüttich.

Weiß: Dr. Tartakower-Polen.

Schwarz: Weenink-Holland.

1. e2—e4
2. d2—d4
3. f2—f3^{*)}
4. Lc1—e3
5. Sb1—d2
6. Sg1×f3
7. Lf1—d3
8. Dd1—e2
9. 0—0
10. Sd2—c4
11. Sc4—e5
12. S65×f7!)
13. Sf3—g5+

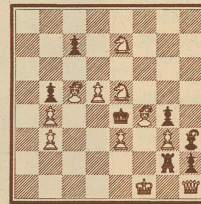
- c7—c6
- d7—d5
- e7—e6
- d5×f4
- 64×f3
- Sg8—f6
- b7—b6
- Lf8—d6^{*)}
- Sb8—c7
- Ld6—c7
- Lc8—b7
- K68×f7
- Kf7—67^{*)}



14. Sg5×e6!)

Problem Nr. 96

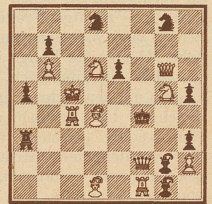
Dr. Birgfeld und F. Schetelich
Schwalbe 1930



Matt in 6 Zügen

Problem Nr. 97

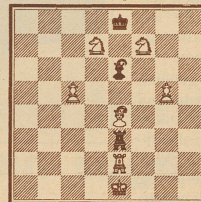
E. E. WESTBURY
2. Preis British Chessmagazine 1929



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 98

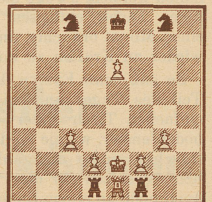
T. R. DAWSON
Turnierbuch Teplitz 1922



Hilfsmatt in 2 Zügen

Problem Nr. 99

T. R. DAWSON
Turnierbuch Teplitz 1922



Hilfsmatt in 3 Zügen

Zu unsern Problemen

Man lasse sich durch die hohe Zugzahl von Nr. 96 nicht abschrecken. Die Aufgabe ist mehr witzig als schwierig. Man wisse, daß zur Mattsetzung die hoffnungslos verbaute weiße Dame verwendet wird und brüte nun einen Befreiungsplan aus. Nr. 97 ist ein würdiger Preisträger. Nr. 98 und 99 ziehen die Aufmerksamkeit schon durch ihr gefälliges Acufere auf sich. Man beachte, daß bei Hilfsmatts Schwarz am Zuge ist und so zu ziehen hat, daß er durch den zweiten Zug von Weiß mattgesetzt werden kann.

Nr. 93 von A. Kubbel (Kd8 Df8 Lg8 Sa4 Bb4 g4 h6; K65 La6 e1 Bc2 c6 e3 e4 g5 g6. Matt in 3 Zügen.)

1. Sa4—b6 (droht 2. Df6+!)
- 1... L68 2. Dd6+! etc. 1... Kd4
2. Dd6+ etc.

Nr. 94 von Dittrich (Kh6 Dd2 Tb6 Ld6 S65 Bf6; Kd5 Ld4 Sa6 e6 Bc4 e4 h7. Matt in 2 Zügen.)

1. Sd3! (Sugzwang) L63+ (L×b6, cd3, e4, Sa6 bel, S66 bel)
2. Sf4 (Sb4, Da2, Dg2, Sb4, Sf4)+

Nr. 95 von Somma (Ke8 Dd7 Tc4 La5 S63 h5; K65 Dd1 Ld6 h7 Sb3 h8 Bc5 e4 e7 g4. Matt in 2 Zügen.)

1. Lc7! (droht D×67+)
- Dd5 Sd4 Lf5 Sg6 e6
- S×g4 T×c5 D×L Df5 D×d6

Erzähle weiter, Scheherezade!



... Und Aladin rieb an der Lampe. Der Geist erschien plötzlich und Aladin befahl: „Mache mich unsichtbar und versetze mich in die Gemächer der Prinzessin!“ Der Geist gehorchte und schon stand Aladin der schönen Jungfrau gegenüber. Ihres Antlitzes unbeschreiblicher Liebreiz bezwang ihn alsogleich, so daß er zu sich selber sprach: „Diese und keine andere soll meine Gemahlin werden!“

... Die Prinzessin aber stieg in ihr Marmorbad, um sich mit Araby Toiletteseife zu waschen. Dadurch behielt sie ihre wunderbare Schönheit bis ins hohe Alter, und so kames, daß Aladin nie aufhörte zu lieben.

A. VI.



Araby
die feine Toilette-Seife



Phot. Dr. P. Wolff

„Es beleidigt,
es verleßt

Ihr feines Empfinden, meine Damen,
wenn Sie etwas Unechtes anziehen sollen.

Ihre eleganten Kleider und Ihre feine Wäsche
dürfen nur aus natürlicher Seide sein ...

Naturseide allein ist wirklich Seide!“



Es muß doch etwas daran sein,

wenn so viele es sagen, daß man durch täglichen Gebrauch der echten

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
MARKE: 2 BERGMÄNNER

gesunde, reine Haut und frischen, zarten Teint erzielt, besonders, wenn noch die erquickende

Liliencreme

Marke: DADA

nach dem Waschen aufgetragen wird, die dem Teint einen unvergleichlichen Schmelz verleiht

P. Tsch. . . schreibt:

Nur Lilienmilch-Seife soll es sein,
Ihr Schaum ist so duftend, ausgiebig und fein.
Doch unübertroffen geschmeidig und schön
Wird die Haut erst durch Dada-Liliencrème.

Schweizer!

Warum amerikanische Waren?
Bevorzugt die Schweizer Zahnpasta THYMODONT - sie ist erstklassig!

In jedem einschlägigen Geschäft erhältlich.

Dentalabteilung des Schweiz. Serum-Institutes, Bern



VON DEUTSCHLAND MIT DIREKTEN ZÜGEN VIA BASEL



DURCH DEN LÖTSCHBERG-SIMPLON NACH

STRESA REGINA PALACE

STRANDBAD · GOLF · TENNIS · PENSION VON LIRE 65 AN · B. BOSSI-WIRTH

HALT ALLER DIREKTEN ZÜGE VON UND NACH DER RIVIERA



Preis Fr. 1.50

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE · BEINWIL



Tanz, Kindchen, tanz!
Dein Kleidchen strahlt vor Glanz.
Daß dich's ja nicht gereue!
Ich wasch es dir aufs neue,
Tanz, Kindchen, tanz!

Spiel, Kindchen, spiel!
Zum Waschen brauch's Persil.
Kriegt dein Kleidchen Flecken,
mußt du nicht erschrecken,
das Waschen ist ein Spiel.

Wie schnell, einfach und bequem ist, auch ausserhalb der grossen Wäsche, ein Kinderkleidchen, ein Unterrock, ein Beinkleid ausgewaschen mit



Gerade die feinen Gewebe kann man nicht besser und einfacher waschen als mit Persil, dessen milde Wirkung sie schon und ihnen eine strahlende Reinheit verleiht.

DP 238 b

HENKEL & Cie. A.G. BASEL/PRATTELN

ABSZESSIN HEILT EITRIGE ENTZÜNDUNGEN
ERHÄLTICH IN ALLEN GUTEN APOTHEKEN ZU FR. 2.50 UND FR. 8.-

Herr Hugh McKean, London, sagt:

50 Fr. bis 250 Fr. wöchentlich

für täglich eine Stunde Ihrer Zeit

Mit einer Idee und Fr. 50.- als Anfangskapital habe ich Fr. 100 000.- in 2 Jahren verdient

„Ob Sie als Buchhalter oder hinter dem Ladentisch, bei der Schreibmaschine oder als Fuhrmann, auf dem Team oder in der Fabrik arbeiten, wo es auch immer sein mag, ich kann Ihnen den wirksamen, schnellen, sicheren Weg zu etwas tausendmal Besseren zeigen. Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie mit kleinem Kapital ein eigenes Geschäft in Ihren Mußestunden gründen können. Sie können im Verein mit mir ein Postorder-Geschäft leiten (Verkauf der Ware durch die Post), und das in Ihrem eigenen Heim und als Eigentümer. Wenn Sie 1500 Fr. oder 2000 Fr. jährlich verdienen, Ihr Einkommen jedoch auf 10 000 Fr., 20 000 Fr. oder mehr jährlich erhöhen möchten, kann ich Ihnen zeigen, wie Sie dies anfangen müssen.“

Es ist gleich, was Sie sind oder was Sie tun; es ist gleich, wie niedrig Ihr Gehalt oder wie entmutigend Ihre Aussichten sind, selbst wenn Sie noch so unzufrieden oder niedergelegungen sind; selbst wenn Ihre Bekannten oder Freunde Sie für ganz unfähig halten - Sie können doch der Teilhaber des größten Postorder-Geschäfts-Gründers und -Leiters der Welt werden. Sie können anfangen (vielleicht das erste Mal in Ihrem Leben) zu sehen, wie das Geld mit jeder Runde des Briefträgers bei Ihnen verbleibt, ohne daß Sie Ihre ganze Seele und Körper für jeden Franken hergeben müssen. Wohltaut denn, ich zeige Ihnen die Gelegenheit Ihres Lebens zum Geldverdienen, ohne daß ich von Ihnen verlange, Ihr ganzes Leben dafür zu bürgen, ohne mit Ihnen einen grimmigen, hartherzigen, unerbittlichen Schyld-Abjahn zu treffen.“

Ich habe mit nur 50 Fr. angefangen und in zwei Jahren mittels eines Postorder-Geschäfts einen Profit von 100 000 Fr. gemacht. Ich werde Sie schnell das wahre Geheimnis lehren, wie man auf ehrliche, aufrichtige und gewissenhafte Weise Geld verdienen kann, so daß man offen und frei in die Welt schauen kann, ohne auch nur einen Moment über die Herkunft des Geldes zu grübeln.“ So McKean. Als besten erfolgreichster Schüler hatte ich Ihnen meine Zustimm über 22 Jahre Erfahrung im Postorder-Geschäft zur Verfügung. Senden Sie mir sofort eine Postkarte mit Ihrem genauen Adreße und Sie erhalten meinen Prospekt sofort. Alles darin beruht auf Wahrheit und steht es Ihnen frei, Entscheidungen einzuziehen. Die Angaben sind aufrichtig, ehrlich und gewissenhaft.

Rob. Drecht, zum Kornhaus Nr. 29, Wiedlisbach (Bern).

Sehre Entscheidung im Postorder-Geschäft